



<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2019/07/israel-continues-policy-of-systematic-forced-displacement-with-wave-of-home-demolitions-in-sur-baher/>

## NEWS

22. Juli 2019, 15:30 UTC

# ISRAEL UND BESETZTE PALÄSTINENSISCHE GEBIETE Israel setzt Politik der systematischen Zwangsvvertreibungen mit Welle von Hausabrissen in Sur Baher weiter fort

In Reaktion auf die Nachrichten vom heutigen 22. Juli 2019, dass israelische Truppen dabei sind, bis zu sechzehn Wohngebäude im Wohnviertel Wadi al-Hummus des Dorfes Sur Baher in der besetzten Westbank abzureißen, erklärte Saleh Higazi, der stellvertretende Leiter der Abteilung Nahost und Nordafrika bei Amnesty International:

*„Diese Abrisse sind ein flagranter Verstoß gegen das Internationale Völkerrecht und Teil einer systematischen Strategie der israelischen Behörden, um Palästinenser\*innen in den besetzten Gebieten zwangsweise aus ihren Heimatorten zu vertreiben. Eine solche Vorgehensweise läuft auf ein Kriegsverbrechen hinaus.“*

*„Der Staat Israel versucht diese Abrisse unter dem Deckmantel der Sicherheit zu rechtfertigen, indem er behauptet, dass diese Häuser zu nahe an der Sperranlage gebaut seien, aber diese Behauptung hält einer genaueren Untersuchung nicht stand. Die Wahrheit ist, dass Israels Behörden im Namen der Sicherheit seit Jahrzehnten willkürliche und unverhältnismäßige Maßnahmen zum Einsatz bringen, um ihre Kontrolle über palästinensische Landgebiete zu erweitern, Palästinenser aus Gebieten zu verdrängen, die sie als strategisch wichtig erachten, dabei ganze Gemeinden zwangsvertreiben und rechtswidrig Zehntausende Wohnhäuser zerstören.“*

*„Israel muss unverzüglich seine grausame und diskriminierende Politik der Hausabrisse und Zwangsvertreibungen beenden. Anstatt die Wohnhäuser von Familien zu zerstören, muss Israel Teile seines Zauns/seiner Mauer abbauen, die unter Verstoß gegen das Internationale Völkerrecht auf besetztem palästinensischen Boden und auch auf Gebieten, die zu Sur Baher gehören, errichtet wurden.“*

*„Auch andere Staaten tragen hierin eine Verantwortung. Sie müssen die israelischen Behörden unter Druck setzen, sich an ihre Verpflichtungen aus dem Internationalen Humanitären Völkerrecht zu halten und dafür Sorge zu tragen, dass der Schutz der besetzten palästinensischen Bevölkerung gewährleistet ist.“*

Nach Angaben der Büros zur Koordination Humanitärer Angelegenheiten (OCHA / Office for the Coordination of Humanitarian Affairs) der Vereinten Nationen hat Israel in den letzten zehn Jahren im besetzten Ostjerusalem mehr als 1.100 Gebäudestrukturen abgerissen, mehr als 2.000 Menschen aus ihren Häusern vertrieben und dadurch das Leben von mehr als 6.000 Menschen beeinträchtigt. Allein zwischen dem 2. Januar und dem 17. Juli 2019 hat der Staat Israel 126 Gebäudestrukturen in Ostjerusalem zerstören lassen, 203 Personen aus ihren Wohnungen vertrieben und damit 1.036 Menschen in Mitleidenschaft gezogen.

Der rechtswidrige Transfer von Zivilpersonen in besetzte Gebiete verstößt gegen die Vierte Genfer Konvention und stellt nach dem Römischen Statut zum Internationalen Strafgerichtshof ein Kriegsverbrechen dar.